

Herren Bezirksklasse

TTC Karlsruhe-Neureut II : TG Aue 1895
Freitag, 03.12.2021, 20:00 Uhr

Caspers in Einzel und Doppel ungeschlagen

Nach hartem Kampf behielten die Gastgeber des TTC Karlsruhe-Neureut II am vergangenen Freitag in der Herren Bezirksklasse beim 9:6 zwei Punkte aus dem Heimspiel. Wie knapp es im Spiel wirklich zuing, verdeutlicht auch das Satzverhältnis von 35:26. Erfolgsgarant war allen voran das untere Paarkreuz, welches alle vier Einzel erfolgreich gestalten konnte. Den umjubelten Schlussspunkt unter das 8. Saisonspiel des Heimteams setzte Babak Ebrahimi. Nach diesem Sieg haben die Spieler um den Einser Bastian Rößler nun 2 Siege auf dem Tabellenkonto.

Los ging es mit den Doppeln. Die richtige Taktik hatten Rößler / Liehner beim Sieg in drei Sätzen gegen Löffler / Schülein von Beginn an. Lange umkämpft war die Partie zwischen Xu / Martin und Schneider / Jäkel, ehe sich die Gastspieler mit 3:2 durchsetzten. Das war nichts für schwache Nerven. Trotz anfänglichen Problemen im ersten Satz drehten im Anschluss Caspers / Ebrahimi das Spiel gegen Kniep / Meßmer und gewannen in vier Sätzen. Die Anzeigetafel zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 2:1. Los ging es anschließend mit den Einzeln. Nach anfänglichen Problemen im ersten Satz drehte danach Bastian Rößler das Match gegen Holger Jäkel und gewann in vier Sätzen. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Guanglang Xu, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Andreas Schneider verlor. Anschließend ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Knut Liehner und Hardy Kniep beendet, das Knut Liehner letztendlich gewann. Eine knappe Niederlage gab es dann wiederum für Erik Martin beim 2:3 gegen Paul Löffler. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Bei einem Spielstand von 4:3 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Auf dem falschen Fuß erwischte Bennet Caspers seinen Gegner Kevin Schülein beim eher ungefährdeten 3:0-Gewinn. Da gab es nichts zu rütteln. Der Start in die Partie hätte für Babak Ebrahimi besser laufen können, doch gewann er nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Herbert Meßmer noch mit 3:1 und steuerte somit einen Punkt für die Mannschaft bei. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 6:3. Auf Messers Schneide stand derweil das Spiel zwischen Bastian Rößler und Andreas Schneider, ehe sich der Gastspieler mit 2:11, 11:8, 6:11, 12:10, 9:11 durchsetzte. Beachtenswert war das Resultat des fünften Satzes, den Schneider mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten gewann. Dem großen Kämpferherz seines Gegners Holger Jäkel musste Guanglang Xu Tribut zollen, nachdem er die Partie trotz einer 2:0-Führung noch verlor. Was war das für eine Aufholjagd! Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Knut Liehner beim letztendlich klaren 0:3 gegen Paul Löffler. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 6:6. Erik Martin hatte dann seinen Gegner Hardy Kniep beim ungefährdeten Sieg in drei Sätzen insgesamt im Griff und ließ ihm keine echte Chance. Zwar brachte Herbert Meßmer Bennet Caspers phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Bennet Caspers mit 3:1 durch. Das Einzel zwischen Babak Ebrahimi und Kevin Schülein endete mit einem knappen 3:2-Erfolg für den Gastgeber. Nicht unverdient blieben die 2 Punkte somit beim Heimteam.

Nach diesem Sieg geht es nun für den TTC Karlsruhe-Neureut II am 08.12.2021 gegen die TTF Schwarz-Weiß Spöck möglichst um einen erneuten Erfolg, während die Gäste nach dieser Niederlage am 21.01.2022 gegen den TTC Forchheim einen neuen Anlauf nehmen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:

TTC Karlsruhe-Neureut II

Doppel: Rößler / Liehner 1:0, Xu / Martin 0:1, Caspers / Ebrahimi 1:0

Einzel: B. Rößler 1:1, G. Xu 0:2, K. Liehner 1:1, E. Martin 1:1, B. Caspers 2:0, B. Ebrahimi 2:0

TG Aue 1895

Doppel: Schneider / Jäkel 1:0, Löffler / Schülein 0:1, Kniep / Meßmer 0:1

Einzel: A. Schneider 2:0, H. Jäkel 1:1, P. Löffler 2:0, H. Kniep 0:2, H. Meßmer 0:2, K. Schülein 0:2